

# Wer fliegt als Nächster raus?

## *Deutschland sucht die gnadenlose Zerstreuung*

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland so hoch wie noch nie, das Benzin ist teuer, und im Nahen Osten steht ein Krieg an – aber die Herzen der Deutschen bewegt nur eine Frage: *Wer fliegt als Nächster raus?*

Schon die Formulierung der Frage trennt die Eingeweihten von den Nicht-Gläubigen: „Wer fliegt denn als Nächster raus?“ Mindestens 100% der Deutschen wissen, das mit „wer“ einer der letzten drei Kandidaten der RTL-Casting-Show „Deutschland sucht den Superstar“ gemeint ist.

Ganz im Geiste der traditionellen deutschen Samstagabendunterhaltung zittert und leidet die Fangemeinde jede Woche mit. Wen trifft es diesmal? Den schrägen, bisexuellen Bayer Daniel K.? Die sexy Musicaldarstellerin Juliette? Oder gar Mädchenschwarm und Robbie-Williams-Fan Alex?

Veranstaltet wird DSDS, wie die Sendung inzwischen liebevoll-knackig in Anlehnung an ein weiteres kulturelles Highlight des nämlichen Senders genannt wird, natürlich nur aus reiner Barmherzigkeit und Interesse an der hehren Kunst. Vollkommen unberechtigt dürften die Vorwürfe sein, dass der Sender

sich an der Show bereichert. Einziges Ziel der Sendung war und ist die Förderung deutscher Talente, ein Vorhaben, das vollkommen frei ist von jeglichen finanziellen Überlegungen.

Schließlich nimmt RTL ja enorme Kosten auf sich: Die Kandidaten müssen, auch nach ihrem Ausscheiden aus der Show, in den Boulevardmagazinen anderer Fernsehsender untergebracht werden, ein ebenso teurer wie personalintensiver Vorgang.

Der habgierige DSDS-Fan verlangt ganze DSDS-Handy-Pakete, die komplett mit DSDS-Handy-Covern und DSDS-Klingeltönen und DSDS-Handy-Logos, das alles zum DSDS-Spezialtarif, im Geiste der Show angeboten werden.

Und die DSDS-Homepage erstellt sich ja auch nicht von allein. Auch der Shop mit Fanartikeln dürfte kaum Gewinn machen, bei Preisen von nicht mal 18 Euro für ein T-Shirt.

Schließlich wurde RTL auch gezwungen, die drei letzten Kandidaten auf der ECHO-Verleihung am letzten Samstag zu präsentieren. Das kostet! Einfliegen der jungen Menschen nach Berlin! Hairstyling bei Udo Walz! Unterkunft im Edelhotel! Aufwendiges Make-up, Kleidung,

Limousine, Champagner und so weiter und so weiter!

Auch bei den Moderatoren wurden keine Kosten gescheut: die schöne Italienerin Michelle Hunziker und der männlich-attraktive Carsten Spengemann dürfen getrost zur Moderatoren-Elite gezählt werden. Doch auch sie sind von der Sache überzeugt und unterstützen das Vorhaben ebenso geistreich wie entspannt.

Der absolute Adelsschlag für die Sendung ist allerdings die Beteiligung von Deutschlands angesehenstem Musikexperten: Dieter Bohlen hat sich höchstpersönlich als Jury-Mitglied zur Verfügung gestellt. Er steht den jungen Talenten jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite, und sogar seine Freundin Estefania lässt sich nicht lumpen: Sie schmiert Alex, Daniel und Juliette schon mal selber das Frühstücksbrötchen.

Besonders löblich von Dieter Bohlen: Er wird den letzten Überlebenden der Show höchstselbst produzieren. Die Kosten für ein derartiges Vorhaben dürften enorm sein. Doch als Vorstreiter deutscher Kultur und Sangeskunst konnte Bohlen es sich nicht nehmen lassen, persönlich am Star-Material Hand anzulegen, ungeachtet der ihm dadurch entstehenden Kosten.

Deutschlands Dank ist ihm sicher.